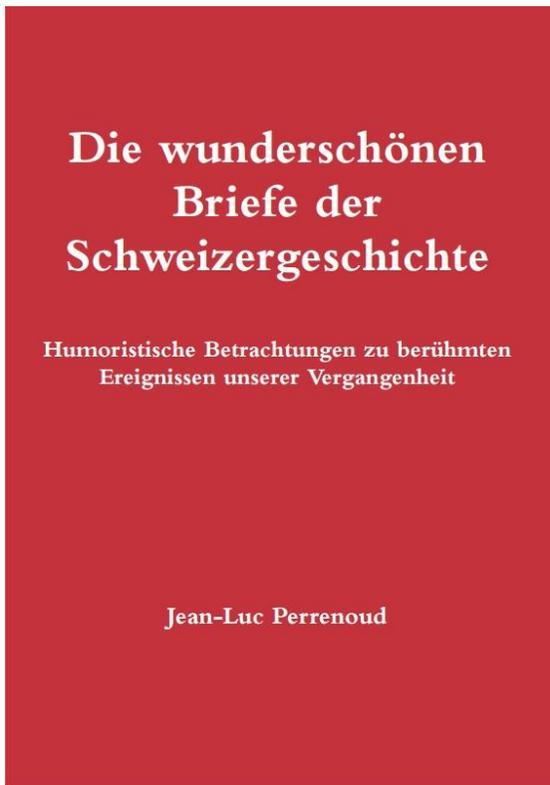


Die wunderschönen Briefe der Schweizergeschichte

Humoristische Betrachtungen zu berühmten
Ereignissen unserer Vergangenheit



Das ideale Geschenk: Die Empfänger werden es geniessen.

Bestellung auf Amazon: ISBN 978-1-326-82078-7

Bestellung bei Jean-Luc Perrenoud: 021 784 19 44,

j-l.perrenoud@bluewin.ch, CHF 15 inklusive Versandkosten

Hellebardist Imbach Josef
Wachpostengasse 3a
Zollikon

Oberkommando
der reformierten Truppen
Kaserne
Zürich

Zollikon, 23. September 1523

Betrifft: Schlacht bei Kappel

Als freiwillig engagierter Soldat der reformierten Truppen protestiere ich heftig gegen das Nichtabhalten der Schlacht bei Kappel, die uns Gelegenheit gegeben hätte, diesen satanischen und fanatischen Anhängern der Pfaffen zu zeigen, was wir von ihnen halten. Man hatte uns eine Schlägerei, Sold und Beute versprochen. Nichts gab es ausser einer scheusslichen Mahlzeit, die ich im zweiten Teil meiner Klage behandle (siehe unten). Fünf Tage habe ich verloren, während denen ich meinen lukrativen und modernen Beruf als Bibelbinder hätte ausüben können. Nicht einmal die Reisespesen wurden uns zurückerstattet. Bevor ich ein nächstes Mal auf Ihrer Seite kämpfe, werde ich einen Vorschuss an Sold und Spesen verlangen.

Nun zum Thema dieser berühmten Mahlzeit, dieser sogenannten Milchsuppe. Sie wissen sicher, dass viele Leute allergisch auf Milchprodukte sind, ich gehöre leider auch dazu. Niemand hat sich mit dieser Problematik befasst. Es ist wirklich eine Schande, dass man all den Soldaten, die diese lange Strecke zu Fuss abgelegt haben, nicht einmal eine ausgeglichene Mahlzeit mit Kartoffeln, Fleisch, Gemüse oder Salat offeriert hat. Ein Dessert wäre da auch kein Luxus gewesen. Vielleicht ernähren sich die Bergbauern nur von Milch und Brot. Aber ein Stadtbursche wie ich, der die modernen Trends in Sachen Ernährung kennt, kann

doch etwas Besseres erwarten. Und wenn ich daran denke, dass einige Burschen der anderen Seite, Welsche von hinter den Alpen (tut mir wirklich leid, dass wir sie nicht ein bisschen verprügeln konnten!) sogar vorgeschlagen haben, Käse in Wein zu schmelzen (jäck!), fragt man sich wirklich, was mit unserer Zivilisation los ist.

Zusammenfassend fordere ich innert dreissig Tagen Bezahlung des versprochenen Solds, der üblichen Reise- und Bekleidungsspesen, dies auf mein Konto Z23-567-1 der Bank Vontubel in Zürich.

Hellebardist Imbach Joseph

Historischer Zusammenhang

Während der ersten Schlacht bei Kappel (26.6.1529) verzichteten die feindlichen protestantischen und katholischen Truppen auf den Kampf und organisierten ein gemeinsames Essen mit Milch und Brot, die berühmte „Kappeler Milchsuppe“. Die zweite Schlacht bei Kappel (11.10.1531) jedoch war ein furchtbares Gemetzel, wo auch Ulrich Zwingli, Leiter der Reformierten, getötet wurde.